

Amtliche Kriegsberichte.

Friedensverhandlungen wieder temporär abgebrochen.

Waffenstillstand bis 18. Februar. Friede zwischen Russland und Bulgarien. Mehr Soldaten für England und Amerika.

(True translation filed with the postmaster at Grand Island, Neb., on Jan. 16, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Friedensverhandlungen wieder temporär abgebrochen.

Asocierte Presse: Die russisch-deutschen Verhandlungen in Brest-Litovsk sind scheinbar wieder temporär abgebrochen worden, und in Petersburg glaubt man an die Möglichkeit eines völligen Bruchs.

Nikolai Lenin, der Bolschewiki-Premier, befindet sich wieder in Petersburg und es heißt, daß er einen wichtigeren Antheil bei den Verhandlungen nehmen wird.

In der Zwischenzeit sind die politischen und militärischen Führer zu eiligen Konferenzen in Berlin zusammen gekommen.

Das Botschaftsamt des Don-Flusses wurde von Kosaken-Truppen durch Bolschewiki-Truppen befreit.

Russische Matrosen in Sebastopol haben, wie berichtet wird, mehr wie 62 ihrer eigenen Offiziere getödtet.

(True translation filed with the postmaster at Grand Island, Neb., on Jan. 16, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Mehr Soldaten, und rasch!

London, 11. Jan.: Winston Spencer Churchill, Munitionsminister, appellirte in einer Rede um die Sendung amerikanischer Soldaten nach Europa, und zwar rasch und in großer Zahl.

(True translation filed with the postmaster at Grand Island, Neb., on Jan. 16, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Republik der Don-Kosaken.

Aus Petersburg: Nach Meldungen aus Nowost ist dort die Don-Republik mit General Kaledines als Präsident und Premier ausgerufen worden.

(True translation filed with the postmaster at Grand Island, Neb., on Jan. 16, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Separatfrieden jetzt die einzige Frage

Amsterdam, 11. Jan.: Der österreichisch-ungarische Minister des Auswärtigen, Graf Czernin, sagte gestern in einer Plenarsitzung der Friedenskonferenz in Brest-Litovsk, daß die russische Allirte auf die Einladung, sich an den Friedensverhandlungen zu beteiligen, nicht geantwortet haben.

(True translation filed with the postmaster at Grand Island, Neb., on Jan. 16, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Vorwärts kommentiert Lloyd Georges Rede.

Aus Berlin: Die sozialistische Zeitung „Vorwärts“ erklärt in ihrem Kommentar über die Kriegsziele des Premiers Lloyd George, der Premier verleihe sich hinter einer sorgfältig ausgewählten Verkleidung.

Die Zeitung fügt hinzu, daß der Premier den Versuch aufgegeben, sich in den deutschen internen Angelegenheiten einzumischen.

Mit Bezug auf Eschschöthringen sagt die Zeitung, die Bewohner dieser Gegenden seien keine Fremden oder ausländischen Völker innerhalb des deutschen Staates.

Wenn die Eingeborenen der deutschen Kolonien vor der Ausbeutung durch europäische Kapitalisten geschützt werden sollen, warum sollen dann nicht auch die Eingeborenen der britischen Kolonien geschützt werden?

Congressmann Gardner in Camp Wheeler an der Lungenentzündung gestorben.

Washington, 15. Jan.: Als direktes Resultat der Stimmung im Laufe über den Tod des früheren Congressmannes Gardner, der seinen Sitz im Congress aufgab, um sich der Armee anzuschließen, hat Repäsentant Gard von Ohio heute eine Resolution eingereicht.

(True translation filed with the postmaster at Grand Island, Neb., on Jan. 16, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Kosaken fliehen vor der Armee der Bolschewiki.

Aus Petersburg: General Kaledines und General Dutoff, die Kosakenführer, sind nach einer Bekanntmachung der amtlichen Nachrichten-Agentur, beflüchtet worden.

Der Rath der Arbeiter- und Soldaten-Delegaten in Nowost am Don ist befreit worden.

Eine amtliche Bekanntmachung sagt, daß die Enthüllung verbrecherischer Beziehungen zwischen der ukrainischen Rada und Kaledines die Augen des Volkes geöffnet haben.

Die Macht des Arbeiter- und Soldatenraths in Nowost ist, wie es heißt, größer geworden, während der ukrainische Rath der ersten Armee verhaftet worden ist.

(True translation filed with the postmaster at Grand Island, Neb., on Jan. 16, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Trotsky an die Allirten.

Aus London: Leon Trotsky, der Bolschewiki-Minister des Auswärtigen, ist überzeugt, daß die Entente-Regierungen wünschen, daß Deutschland im Osten einen vortheilhaften Separatfrieden mit Russland schließt.

Die Diktatur der Allirten im Westen einwilligt. So meldet der Petersburger Correspondent der Daily News.

(True translation filed with the postmaster at Grand Island, Neb., on Jan. 16, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Friede zwischen Russland und Bulgarien.

Bern, Schweiz: Ein bulgarischer Correspondent des „Bund“ sagt, Premier Radostawoff habe folgende Depesche aus Brest-Litovsk im Parlament verlesen:

„Der Krieg zwischen Russland und Bulgarien ist zu Ende. Diplomatische und wirtschaftliche Beziehungen zwischen Russland und Bulgarien werden wieder aufgenommen.“

Auf die Frage, welche Bedingungen er wirklich zu erlangen hoffe, erwiderte Trotsky lachend: „Wenn wir wirklich logisch wären, würden wir England jetzt um Jubiens, Neaguntens und Jrelands willen den Krieg erklären.“

Der Correspondent der Daily News sagte, daß Großbritannien aus Jubiens kein Vortheil erwache, worauf Trotsky antwortete: „Tann hören Sie auf, so altruistisch zu sein.“

Requirirung sämtlicher amerikanischen Schiffe.

Washington, 14. Jan.: Requirirung aller amerikanischen Segelschiffe wurde vorausgesetzt, als heute die Schiffsfahrtsbehörde des Handels-Departement ersuchte, den Aufenthalt solcher Segelschiffe zu überdichten.

(True translation filed with the postmaster at Grand Island, Neb., on Jan. 16, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

England braucht eine halbe Million mehr Soldaten.

London, 14. Jan.: Zwischen 420,000 und 450,000 Truppen müssen sofort in diesem Lande aufgebracht werden, erklärte heute im Hause der Gemeinen Sir Auckland Geddes, der Minister des nationalen Dienstes.

(True translation filed with the postmaster at Grand Island, Neb., on Jan. 16, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Zur Sparmarken-Campagne.

Die glänzenden Ergebnisse der bisherigen Campagnen für Freiheitsanleihen und für das Nothe Kreuz sind in Grand Island und Hall County recht erfolgreich gewesen.

Die glänzenden Ergebnisse der bisherigen Campagnen für Freiheitsanleihen und für das Nothe Kreuz sind in Grand Island und Hall County recht erfolgreich gewesen.

Die glänzenden Ergebnisse der bisherigen Campagnen für Freiheitsanleihen und für das Nothe Kreuz sind in Grand Island und Hall County recht erfolgreich gewesen.

Die glänzenden Ergebnisse der bisherigen Campagnen für Freiheitsanleihen und für das Nothe Kreuz sind in Grand Island und Hall County recht erfolgreich gewesen.

(True translation filed with the postmaster at Grand Island, Neb., on Jan. 16, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Friede zwischen Russland und Bulgarien.

Bern, Schweiz: Ein bulgarischer Correspondent des „Bund“ sagt, Premier Radostawoff habe folgende Depesche aus Brest-Litovsk im Parlament verlesen:

„Der Krieg zwischen Russland und Bulgarien ist zu Ende. Diplomatische und wirtschaftliche Beziehungen zwischen Russland und Bulgarien werden wieder aufgenommen.“

(True translation filed with the postmaster at Grand Island, Neb., on Jan. 16, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Friede zwischen Russland und Bulgarien.

Bern, Schweiz: Ein bulgarischer Correspondent des „Bund“ sagt, Premier Radostawoff habe folgende Depesche aus Brest-Litovsk im Parlament verlesen:

„Der Krieg zwischen Russland und Bulgarien ist zu Ende. Diplomatische und wirtschaftliche Beziehungen zwischen Russland und Bulgarien werden wieder aufgenommen.“

Auf die Frage, welche Bedingungen er wirklich zu erlangen hoffe, erwiderte Trotsky lachend: „Wenn wir wirklich logisch wären, würden wir England jetzt um Jubiens, Neaguntens und Jrelands willen den Krieg erklären.“

Der Correspondent der Daily News sagte, daß Großbritannien aus Jubiens kein Vortheil erwache, worauf Trotsky antwortete: „Tann hören Sie auf, so altruistisch zu sein.“

Requirirung sämtlicher amerikanischen Schiffe.

Washington, 14. Jan.: Requirirung aller amerikanischen Segelschiffe wurde vorausgesetzt, als heute die Schiffsfahrtsbehörde des Handels-Departement ersuchte, den Aufenthalt solcher Segelschiffe zu überdichten.

(True translation filed with the postmaster at Grand Island, Neb., on Jan. 16, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

England braucht eine halbe Million mehr Soldaten.

London, 14. Jan.: Zwischen 420,000 und 450,000 Truppen müssen sofort in diesem Lande aufgebracht werden, erklärte heute im Hause der Gemeinen Sir Auckland Geddes, der Minister des nationalen Dienstes.

(True translation filed with the postmaster at Grand Island, Neb., on Jan. 16, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Blauderei.

Es giebt Brillen, die der Arzt verschreibt für schwache Augen. Es giebt wiederum Brillen, die gewisse Leute sich selbst verschreiben, weil sie daran Gefallen finden, vielleicht auch, weil sie damit zu gefallen suchen.

Die meisten Menschen tragen übrigens Brillen, wenn auch unbewußt. Unsr Temperament, unser Starrsinn, unser Eigensinn, unsere Vorurtheile und Launen sind weiter nichts als Brillen, durch die wir nicht „das Ding an sich“, sondern meistens verriekte Herrbilder erblicken.

Man sieht von jeder so viel gestritten, wie über dieses, Wehe dem, der sich an diesen Brillen vergreift. Mit diesen Brillen betrachtet man die Welt außer sich, beurtheilt man seine Umgebung, liest man Bücher und Zeitungen.

Es giebt schwarze Brillen. Schwarz ist die Farbe der Trauer. Für Brillengläser ist es eine traurige Farbe. Sie verduunkelt ja Alles. Aber es giebt solche Dunkelstele, deren Lieblingsfarbe schwarz ist.

Es giebt gelbe Brillen — goldgelbe. Sie sind die Mode des Tages. Sie sind zu allen Zeiten in der Mode gewesen. Wer sie trägt, beurtheilt und torirt Alles genau nach dem Werthe von Dollars und Cents, selbst Menschen — spricht man doch von einem armen Schlander: „Der ist nichts werth!“

(True translation filed with the postmaster at Grand Island, Neb., on Jan. 16, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Jährliche Versammlung der Anzeiger-Herald Publ. Co.

Am Montag fand unter zahlreicher Theilnahme der Aktionäre die jährliche Versammlung der Anzeiger-Herald Publ. Co. statt.

Die Aktionäre, welche nicht in der Versammlung anwesend waren, mögen ihre Dividenden-Scheine in der Anzeiger-Herald Druckerei holen.

Verdächtigungen gebrandmarkt.

Zu der Montag-Nummer des hiesigen „Independent“ wurden in ausführlicher Weise die Verdächtigungen besprochen, welche gegen Personen im Publikum im Umlauf sind.

Die Familie John Schwarz in Cameron Township wurde durch die Geburt eines Töchterchens vermehrt.

Die Familie John Schwarz in Cameron Township wurde durch die Geburt eines Töchterchens vermehrt.

(True translation filed with the postmaster at Grand Island, Neb., on Jan. 16, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Die Familie John Schwarz in Cameron Township wurde durch die Geburt eines Töchterchens vermehrt.

Die Familie John Schwarz in Cameron Township wurde durch die Geburt eines Töchterchens vermehrt.

(True translation filed with the postmaster at Grand Island, Neb., on Jan. 16, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Wo bleibt das schöne Mitleid?

S. A. Sherrard, in der Nähe der Stadt wohnhaft, berichtete vor einigen Tagen an den hiesigen „Independent“, daß etwa zwei Meilen westlich von der Stadt eine Menge alter, ausgebeuteter und fast halb verhungertes und verdurter Pferde sich in einem vereinamten Cornfeld befanden, ohne jedweden Schutz vor Kälte und Sturm.

Ein gewisser Sutton, der die Aufsicht über die Thiere und eine Schmeineherde hat, deren Besitzer ein gewisser Jas. Mitchell ist, erklärte, daß es ihm unmöglich sei, bei dem kalten Wetter etwas Wasser zu humpen und die Thiere entsprechend zu versorgen.

Es ist ungemein viel werth, klare, offene Augen zu haben, „Augen, die was tangen“, um die Dinge und Erscheinungen der Zeit im rechten Lichte zu sehen.

Es giebt offene Augen, die was tangen, um die Dinge und Erscheinungen der Zeit im rechten Lichte zu sehen.

Es giebt offene Augen, die was tangen, um die Dinge und Erscheinungen der Zeit im rechten Lichte zu sehen.

(True translation filed with the postmaster at Grand Island, Neb., on Jan. 16, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Die Familie John Schwarz in Cameron Township wurde durch die Geburt eines Töchterchens vermehrt.

Die Familie John Schwarz in Cameron Township wurde durch die Geburt eines Töchterchens vermehrt.

(True translation filed with the postmaster at Grand Island, Neb., on Jan. 16, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Die Familie John Schwarz in Cameron Township wurde durch die Geburt eines Töchterchens vermehrt.

Die Familie John Schwarz in Cameron Township wurde durch die Geburt eines Töchterchens vermehrt.

Die Familie John Schwarz in Cameron Township wurde durch die Geburt eines Töchterchens vermehrt.

Die Familie John Schwarz in Cameron Township wurde durch die Geburt eines Töchterchens vermehrt.

(True translation filed with the postmaster at Grand Island, Neb., on Jan. 16, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Die Familie John Schwarz in Cameron Township wurde durch die Geburt eines Töchterchens vermehrt.

Die Familie John Schwarz in Cameron Township wurde durch die Geburt eines Töchterchens vermehrt.

(True translation filed with the postmaster at Grand Island, Neb., on Jan. 16, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Die Familie John Schwarz in Cameron Township wurde durch die Geburt eines Töchterchens vermehrt.

Die Familie John Schwarz in Cameron Township wurde durch die Geburt eines Töchterchens vermehrt.

Die Familie John Schwarz in Cameron Township wurde durch die Geburt eines Töchterchens vermehrt.

Die Familie John Schwarz in Cameron Township wurde durch die Geburt eines Töchterchens vermehrt.

(True translation filed with the postmaster at Grand Island, Neb., on Jan. 16, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Die Familie John Schwarz in Cameron Township wurde durch die Geburt eines Töchterchens vermehrt.

Die Familie John Schwarz in Cameron Township wurde durch die Geburt eines Töchterchens vermehrt.

Die Familie John Schwarz in Cameron Township wurde durch die Geburt eines Töchterchens vermehrt.

(True translation filed with the postmaster at Grand Island, Neb., on Jan. 16, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Die Familie John Schwarz in Cameron Township wurde durch die Geburt eines Töchterchens vermehrt.

Die Familie John Schwarz in Cameron Township wurde durch die Geburt eines Töchterchens vermehrt.

Die Familie John Schwarz in Cameron Township wurde durch die Geburt eines Töchterchens vermehrt.

Die Familie John Schwarz in Cameron Township wurde durch die Geburt eines Töchterchens vermehrt.

Die Familie John Schwarz in Cameron Township wurde durch die Geburt eines Töchterchens vermehrt.

Die Familie John Schwarz in Cameron Township wurde durch die Geburt eines Töchterchens vermehrt.

Die Familie John Schwarz in Cameron Township wurde durch die Geburt eines Töchterchens vermehrt.

(True translation filed with the postmaster at Grand Island, Neb., on Jan. 16, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Die Familie John Schwarz in Cameron Township wurde durch die Geburt eines Töchterchens vermehrt.

Die Familie John Schwarz in Cameron Township wurde durch die Geburt eines Töchterchens vermehrt.